

Communiqué de presse du 17 novembre 2019

Diddeleng baut eine komfortable Führung aus und im Spitzenspiel gibt es ein hartumkämpftes Unentschieden am letzten Spieltag der Hinrunde

Berbuerg - lechternach 6-4

In einem ganz wichtigen Spiel stellte Berbuerg der Rangliste nach auf und spielte mit Mirko Habel und Michael Schwarz vorne; und mit Ronny Zeimes sowie Luc Michely auf den Positionen 3 und 4. lechternach seinerseits setzte neben Traian Ciociu wiederrum Zoltan Hencz in das vordere Paarkreuz während Aleksandr Kraskovskii und Laurent Boden auf 3 und 4 aufschlugen. Im ersten Spiel gab es einen logischen und klaren Erfolg für Habel gegen Hencz. Im Parallelspiel unterlag Schwarz in 3 Sätzen seinem Kontrahenten Ciociu. Zeimes hatte Mühe gegen Boden, konnte sich am Ende aber mit 3-2 durchsetzen. Auf der anderen Tischplatte musste sich Michely mit 1-3 gegen Kraskovskii geschlagen geben. Beim Stand von 2-2 behielt Habel die Oberhand gegen Ciociu und feierte einen 3-0 Sieg. Berbuerg konnte sich nun eine Führung erarbeiten, denn Schwarz war Hencz in 3 Sätzen überlegen. lechternach ließ sich hiervon jedoch nicht beeindrucken und konnte die beiden letzten Einzel für sich entscheiden. Zeimes war Kraskovskii unterlegen und Michely verlor in 3 Sätzen gegen Boden. Beim Stand von 4-4 hatte Berbuerg die besseren Paarungen erwischt und konnte beide Doppel für sich entscheiden, sodass Berbuerg am Ende knapp mit 6-4 gegen lechternach gewann und sich einen zweiten Tabellenplatz mit Hueschert-Folscht und Houwald teilt. Von Luc Michely gab es nach dem Spiel folgende Erklärung: „Es war heute ein schwieriges Spiel und die kämpferischere Mannschaft hat gewonnen. Die Entscheidung war natürlich der Sieg von Mirko gegen Traian, wobei Mirko mehrere Satzballen in den ersten beiden Sätzen abwehren musste. Ich hatte mir von meiner Seite aus mehr in meinem zweiten Einzel erhofft, am Ende zählt jedoch nur der Mannschaftssieg. Wir waren gut in den Doppeln aufgestellt und konnten diese für uns nutzen“.

Éiter-Waldbriedemes - Union 6-1

Der Gastgeber Éiter-Waldbriedemes trat mit der bestmöglichen Mannschaft an und triumphierte am Ende mit einem klaren Sieg über Union. Éiter-Waldbriedemes spielte der Reihe nach mit Evgheni Dadechin, Mickaël Fernand, Thibaut Besozzi und Olga Nemes. Union reiste mit Mohamed Mostafa und Quentin Heim in den vorderen Rängen sowie mit Jim Cloos und Jules Harles im hinteren Paarkreuz an. Éiter-Waldbriedemes kam besser in Spiel und konnte von Anfang an seine Führung ausbauen. Dadechin war gegen Heim mit einem 3-2 und 11:9 der glückliche Sieger, während Fernand in 3 Sätzen gegen Mohamed siegte. Besozzi ließ Harles beim 3-0 keine Chance und lediglich Nemes musste ihr Spiel an Cloos mit 1-3 in den Sätzen abgeben. In der Folge war es erneut der Gastgeber der erfolgreich war, denn Dadechin gewann auch sein zweites Einzel, dies erneut im 5. Satz mit 11-9, gegen Mohamed. Fernand konnte mit einem 3-1 Sieg gegen Heim für die 5-1 Führung zugunsten von Éiter-Waldbriedemes sorgen. Den 6. Punkt brachte dann Nemes gegen Harles herbei. Am Ende gab es einen hohen 6-1 Sieg gegen den Aufsteiger Union. In der Tabelle stehen beide Vereine nach der Hinrunde auf den Rängen 5 und 6.

Diddeleng - Rued 6-1

Diddeleng liess in eigener Halle nichts anbrennen und sorgte beim 6-1 Sieg für klare Verhältnisse. Diddeleng setzte Michely dieses Mal wieder nach vorne und spielte hinter Zoltan Fejer-Konnerth an Position 2. Müller wurde auf 3 und Santomauro auf 4 gesetzt. Rued reiste mit Peter Musko, Maximilian Reinert, Tessy Gonderinger und Annick Stammel an. In den ersten Einzeln, gewann Fejer-Konnerth gegen Reinert und Michely fand gegen Musko nicht ins Spiel und



verlor in 3 Sätzen. Müller gewann mit 3-0 gegen Stammel und Santomauro konnte sich in 5 Sätzen gegen die stark agierende Gonderinger behaupten. Beim Stand von 3-1 gewannen sowohl Fejer-Konnerth gegen Musko mit 3-1 als auch Michely gegen Reinert mit 3-0. Für den 6. Punkt für Diddeleng sorgte Santomauro mit einem 3-0 Sieg gegen Stammel. Zum Schluss gab es ein klares 6-1 für Diddeleng, somit steht der amtierende Meister mit einer 4-Punkte-Führung allein an der Tabellenspitze. Gilles Michely analysierte das Spiel folgendermaßen: „Wir waren in diesem Spiel der klare Favorit und haben es auch nie aus der Hand gegeben. Wir sind als Mannschaft aufgetreten und haben eine solide Leistung an den Tag gebracht. Wir nehmen den Vorsprung in die Rückrunde mit und versuchen den 1. Platz zu verteidigen.“

Houwald - Hueschtert-Folscht 5-5

Im Spitzenspiel gab es ein hartumkämpftes Unentschieden zwischen Houwald und Hueschtert-Folscht. Houwald startete mit Irfan Cekic und Xu Wang im vorderen Paarkreuz, sowie mit Ademir Balaban und Marc Dielissen auf den Positionen 3 und 4. Hueschtert-Folscht spielte mit Amin Miralmasi auf 1, Tim Janssens auf 2, Olivier Joannès auf 3 und Kevin Kubica auf 4. Das Spiel auf Augenhöhe begann mit dem Spiel zwischen Cekic und Janssens, welches mit 0-3 zugunsten vom Gast entschieden wurde. Wang konnte mit einem 3-1 Sieg gegen Miralmasi für seine Farben ausgleichen. Balaban sorgte mit einem 3-0 Sieg gegen Kubica für die Führung seines Vereins. Joannès ließ sich jedoch nicht hiervon beeindrucken und gewann mit 3-0 gegen Dielissen. Cekic ließ Miralmasi beim Stand von 3-0 das Nachsehen und Janssens war gegen Wang mit einem knappen 3-2 der glückliche Sieger. Beim Stand von 3-3 konnte der Nationalspieler Balaban sein ganzes Können unter Beweis stellen und besiegte Joannès im 5. Satz mit 11:4. Kubica gelang es dann Dielissen in 3 Sätzen zu bezwingen und somit stand es vor den Doppeln 4-4. Wang/Balaban siegten mit 3-1 gegen Miralmasi/Joannès. Im anderen Aufeinandertreffen gelang es der Paarung Janssens/Kubica mehrere Matchbälle gegen Cekic/Dielissen abzuwehren und einen Sieg einzufahren. Somit stand es am Ende 5-5 Unentschieden, so dass beide Mannschaften zusammen mit Berbuerg den 2. Platz in der Tabelle belegen.

Balaban, der an diesem Spieltag eine hervorragende Leistung an den Tag brachte und eine weiße Weste behielt war nach dem Spiel glücklich: „Meine beiden Spiele waren heute von großer Bedeutung für die Mannschaft, gegen Joannès habe ich eine negative Bilanz, konnte heute jedoch durch taktische Entscheidungen das Spiel für mich entscheiden, worüber ich natürlich sehr glücklich bin. Ich war im Entscheidungssatz nervenstark und habe mein bis dato bestes Tischtennis in dieser Saison abgeliefert. Im Doppel konnte ich mein Spiel vor allem gegen Amin gut durchsetzen, der Probleme gegen mein Materialspiel aufwies. Letztendlich sind wir mit diesem Resultat zufrieden.“

Tabelle nach dem 7. Spieltag der BDO TT League

	Pkt	Sp	Sg	Un	Nd
Diddeleng 1	20	7	6	1	0
Hueschtert-F. 1	16	7	3	3	1
Houwald 1	16	7	3	3	1
Berbuerg 1	16	7	4	1	2
Union 1	14	7	3	1	3
Eiter-Waldbr. 1	13	7	3	0	4
Rued 1	9	7	0	2	5
Iechternach 1	8	7	0	1	6



In der Nationale 2 kam es an diesem Wochenende zum 6. Spieltag, wobei die beiden Spitzenreiter Briddel 1 und Lénger 1 weiterhin ungeschlagen sind.

Resultate in der Nationale 2:

Wëntger 1 - Esch Abol 1: 3-7
 Briddel 1 - Houwald 2: 7-3
 Lénger 1 - Houwald 3: 10-0
 Nidderkäerjeng 1 - Lëntgen 1: 3-7
 Hueschtert-Folscht 2 - Recken 1: 8-2

Tabelle nach dem 6. Spieltag der Nationale 2

	Pkt	Sp	Sg	Un	Nd
Briddel 1	18	6	6	0	0
Lénger 1	18	6	6	0	0
Lëntgen 1	14	6	4	0	2
Hueschtert-F. 2	12	6	3	0	3
Recken 1	12	6	3	0	3
Houwald 2	11	6	2	1	3
Esch Abol 1	11	6	2	1	3
Nidderkäerjeng 1	10	6	2	0	4
Wëntger 1	7	6	0	1	5
Houwald 3	7	6	0	1	5

Text: Fabio Santomauro

